



Sachstandsmitteilung Nr.:	203c/2024	Datum:	20.01.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	X Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	21.01.2025
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

X	nachrichtlich: Junger Rat
---	---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Evers	gez. L. Rebehn
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

**1. TOP: Anfrage der Fraktionen SWG und GvO zum Procedere in Sachen Neuwahl des Jungen Rates in Schwentental vom 22.11.2024**

**2. Sachstand:**

Bezugnehmend auf die Sachstandsmitteilung 278/2024 und die damit verbundene Anfrage der Fraktionen SWG und GvO zum Procedere in Sachen Neuwahl des Jungen Rates in Schwentental nimmt die Verwaltung hierzu wie folgt Stellung:

**1. Am 11.2.2025 soll „aktive Werbung an den Schwententaler Schulen“ gemacht werden. In welcher Form soll diese erfolgen und ist seitens der Verwaltung denn nicht beabsichtigt, an den benachbarten weiterführenden Schulen (z.B. Gymnasium Elmschenhagen, Hans Geiger Gymnasium, Gymnasium Wellingdorf, Toni-Jensen-Schule, Friedrich-Schiller-Gymnasium und andere) die anstehende Wahl zu bewerben? Gerade in Elmschenhagen gehen doch sehr viele Schwententaler Schülerinnen und Schüler zur Schule.**

Das Datum 11.02.2025 bezieht sich vor allem auf den Aufruf zur Kandidatur für den Jungen Rat, da ab diesem Zeitpunkt Bewerbungen entgegengenommen werden. Geplant ist, dass Mitarbeiter der Verwaltung in Absprache mit den stadteigenen Schulen an diesem Tag (nach Möglichkeit zusammen mit Mitgliedern des derzeitigen Jungen Rates) ein paar Minuten während der

Unterrichts-/Pausenzeit in den Schulen die Wahl bewerben/ Bewerbungszettel verteilen. Auch an den umliegenden Schulen sollen ab diesem Tag Bewerbungsbögen verteilt werden. Die Wahlwerbung soll Ende Januar starten.

**2. In welcher Form wurden und werden die beiden Jugendhäuser, bzw. die dortigen Jugendpfleger in die Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Jungen Rates (aktiv) einbezogen?**

In den Jugendhäusern liegen alle Infomaterialien/Bewerbungsbögen zur Wahl des Jungen Rates aus. Die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst sind über die Wahl informiert und können den Kindern und Jugendlichen Auskunft geben. Je Jugendhaus soll mindestens ein Beschäftigter/eine Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst bei der Info-Veranstaltung im Februar/März 2025 anwesend sein, außerdem ist eine Überlegung zusätzlich in den Jugendhäusern in kleinerer „gemütlicherer“ Runde je einen Info-Nachmittag zur Wahl zu veranstalten, was mit den Einrichtungsleitungen zu planen sein wird.

**3. Wie sollen die Flyer verteilt werden – als Postwurfsendung an alle Wahlberechtigten, als Beilage im Stadtmagazin?**

Die Flyer sollen in allen Schulen, an denen Schwentintaler Kinder und Jugendliche beschult werden (gemäß Schulkostenbeiträge), Jugendhäusern sowie Geschäften (umfassender Verteiler) ausgelegt und verteilt werden. Im Stadtmagazin, sowie auf der Stadt-Homepage und auch in den sozialen Medien soll ebenfalls Werbung geschaltet werden, entweder in Form des Flyer oder in angepasster ähnlicher Form. Geplant ist ebenfalls, wie bei der letzten Wahl, alle Wahlberechtigten per Post anzuschreiben, diesem Schreiben wird auch der Flyer oder ein ähnliches Info-Schreiben beiliegen.

**4. Ist an eine aktive Unterstützung seitens einzelner Vertreter der Selbstverwaltung angedacht, bzw. gewünscht, so wie sie damals z.B. in Form von Infoständen, Aufhängen von Plakaten, Verteilen von Flyern an externen Schulen erfolgte?**

Die Verwaltung ist dankbar um Unterstützung aus den Reihen der Selbstverwaltung. Interessierte Stadtvertreter\*innen und bürgerliche Mitglieder melden sich bitte bei Frau Rebehn, 04307/811-214, [lisa.rebehn@stadt-schwentinental.de](mailto:lisa.rebehn@stadt-schwentinental.de).

- Ende der Sachstandsmitteilung -

## **Anfrage der Fraktionen SWG und GvO zum Procedere in Sachen Neuwahl des Jungen Rates in Schwentimental**

Es hat sich gezeigt, dass das aus unserer Sicht wichtige Projekt „Junger Rat Schwentimental“ aus unterschiedlichen Gründen mit einigen Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen hatte. Mitglieder von SWG und GvO hatten damals zur ersten Wahl die Verwaltung kurzfristig aktiv unterstützt. Umso wichtiger scheint uns, dass diesmal die Prozesse, die am Ende zur Wahl des neuen Jungen Rates führen, unter optimalen Bedingungen ablaufen.

Mit der Sachstandsmitteilung 203b/2024 wurde uns seitens der Verwaltung vor wenigen Tagen ein Ablaufplan zur Verfügung gestellt. Auf der Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Kultur am 19.11.2024 wurde uns dieser erläutert.

Für unsere Fraktionen ergeben sich noch Fragen:

1. Am 11.2.2025 soll „aktive Werbung an den Schwentimentaler Schulen“ gemacht werden. In welcher Form soll diese erfolgen und ist seitens der Verwaltung denn nicht beabsichtigt, an den benachbarten weiterführenden Schulen (z.B. Gymnasium Elmschenhagen, Hans Geiger Gymnasium, Gymnasium Wellingdorf, Toni-Jensen-Schule, Friedrich-Schiller-Gymnasium und andere) die anstehende Wahl zu bewerben? Gerade in Elmschenhagen gehen doch sehr viele Schwentimentaler Schülerinnen und Schüler zur Schule.
2. In welcher Form wurden und werden die beiden Jugendhäuser, bzw. die dortigen Jugendpfleger in die Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Jungen Rates (aktiv) einbezogen?
3. Wie sollen die Flyer verteilt werden – als Postwurfsendung an alle Wahlberechtigten, als Beilage im Stadtmagazin?
4. Ist ~~an~~ eine aktive Unterstützung seitens einzelner Vertreter der Selbstverwaltung angedacht, bzw. gewünscht, so wie sie damals z.B. in Form von Infoständen, Aufhängen von Plakaten, Verteilen von Flyern an externen Schulen erfolgte?

Wir wären für eine zeitnahe Beantwortung dieser Fragen dankbar!

Marianne Hill  
Herbert Steenbock  
Schwentimentaler Wählergemeinschaft

Ben Burkhardt  
Andreas Müller  
GEMEINSAM vor Ort